

### **3. Forum Solare Wärmenetze zeigt Potenzial von großer Solarthermie zur Dekarbonisierung von Wärmenetzen auf**

**Praxisnahe Informationen zu neuen Projekten der solaren Nah- und Fernwärme, politischen Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und Entwicklung von Freiflächen ++ Austausch mit Praktikern vor Ort auf Exkursionen zu Solarenergiedörfern am Bodensee und Anlagen in städtischer Fernwärme**

Am 4. und 5. Juni 2019 findet in Stuttgart das „3. Forum Solare Wärmenetze“, die Jahrestagung rund um solarthermisch unterstützte Nah- und Fernwärmenetze, statt. Die Fachtagung im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg am ersten Veranstaltungstag wird am Folgetag durch Exkursionen zu Solarenergiedörfern am Bodensee und Anlagen in städtischer Fernwärme ergänzt. Das Forum Solare Wärmenetze spiegelt den wachsenden Markt von großen Solarthermieanlagen in Wärmenetzen wider. Es bietet Entscheidern in Kommunen und Energieversorgungsunternehmen, Fachleuten und interessierten Anwendern eine Plattform, sich über die aktuellen Rahmenbedingungen zu informieren und mit den Betreibern solarer Wärmenetze ins Gespräch zu kommen. Veranstalter des 3. Forums Solare Wärmenetze ist das Umweltministerium Baden-Württemberg. Organisiert wird es in Kooperation mit dem Steinbeis Forschungsinstitut Solites und dem Fernwärme-Branchenverband AGFW - Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK.

„Immer mehr Kommunen und Wärmeversorger erkennen das Potenzial, das große Solarthermieanlagen für die CO<sub>2</sub>-Einsparung in Wärmenetzen, aber auch für die lokale Wertschöpfung haben“, sagt Thomas Pauschinger, Mitglied der Solites-Geschäftsleitung und Tagungsleiter. „Einen guten Zuwachs können wir derzeit sowohl bei großer Solarthermie in städtischer Fernwärme als auch in ländlichen Regionen erkennen, wo Hackschnitzelanlagen erfolgreich mit großen Solarthermieanlagen kombiniert werden.“ Pauschinger stellt auf dem Forum die Marktzahlen für 2018 vor. „Sie zeigen, dass die Zahl der Anlagen zwar stetig steigt, die Ziele der Bundesregierung für die Dekarbonisierung von Wärmenetzen aber bei Weitem nicht erreicht werden“, verrät er vorab.

Praxisnähe steht im Vordergrund beim Forum Solare Wärmenetze, zu dem die Veranstalter in zweijährlichem Turnus im Rahmen des vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderten Vorhabens SolnetBW II einladen. So werden zunächst die wichtigsten Themen rund um die Planung, Finanzierung und den Betrieb von solaren Wärmenetzen am Beispiel realisierter und projektierte Projekte geschildert. Dieses Know-how wird am zweiten Tag durch Anlagenbesichtigungen und die Möglichkeit, vor Ort mit den Betreibern und Planern zu sprechen, erlebbar.

#### **Chancen für ländliche Regionen und städtische Energieversorger**

Der erste Vortragsblock der Tagung dreht sich um die „Markchancen für solare Wärmenetze“. Am Beispiel ausgewählter konkreter Projekte werden die Herausforderungen in der Flächenentwicklung im Spannungsfeld von Naturschutz und Landwirtschaft geschildert. Aktuelle Projekte im Rhein-Hunsrück-Kreis zeigen die Möglichkeiten für die Regionalentwicklung und Wertschöpfung durch erneuerbare Wärmenetze auf. Weiterhin wird das große Engagement für solare Wärmenetze des österreichischen Bundeslandes Steiermark vorgestellt.

Im Vortragsblock am Nachmittag steht die Dekarbonisierung städtischer Fernwärmenetze im Fokus. Zwei Leuchtturmprojekte stehen im Mittelpunkt. In Ludwigsburg und Kornwestheim in Baden-Württemberg bauen die örtlichen Stadtwerke derzeit die vom Bundesumweltministerium geförderte Solarthermie-Freiflächenanlage „SolarHeatGrid“. Mit 14.800 Quadratmeter wird dies die größte Solarthermieanlage Deutschlands. In Berlin-Köpenick sammelt der Energieversorger Vattenfall seit 2018 Erfahrungen mit der Solarthermie zur Dekarbonisierung des größten Fernwärmenetzes Europas. Eine rund 1.000 Quadratmeter große Solarthermieanlage produziert Wärme für das städtische

Fernwärmenetz. Diskutiert wird in diesem Block weiter, wie sich die Solarthermie dem Wettbewerb mit anderen regenerativen Wärmeerzeugern bei der Dekarbonisierung der Fernwärme stellt.

Ein Format, das schon auf den ersten beiden Foren Solare Wärmenetze großen Anklang fand, sind die Thementische am frühen Nachmittag. Nach kurzen Impulsvorträgen von Experten haben die TeilnehmerInnen Zeit für Fragen und Diskussion. Drei Thementische gibt es in diesem Jahr: zur „Entwicklung von Freiflächen für Solarthermie - Erfahrungen aus der Modellregion Neckar-Alb“, zum BMWi-Förderprogramm „Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0“ und einen dritten zum Fördermodell „Innovative Kraft-Wärme-Kopplung mit Solarthermie“.

### **Solarthermie zum Anfassen - Termine mit Betreibern und Praktikern vor Ort**

Am Mittwoch, 5. Juni, steht Solarthermie zum Anfassen im Mittelpunkt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zwischen zwei Exkursionen wählen. Die Tour „Solarenergiedörfer am Bodensee“ führt nach Liggeringen, wo die Stadtwerke Radolfzell vor kurzem eine 1.100 Quadratmeter große Solarthermieanlage in Betrieb genommen haben. Die zweite Station ist Randegg. Hier wurde 2018 ein bestehendes Biomasse-Wärmenetz mit einer 2.400 Quadratmeter große Solarwärmanlage nachgerüstet.

Auf der Exkursion „Städtische Fernwärme mit Solarthermie“ geht es zunächst nach Ludwigsburg. Auf der Baustelle für Deutschlands größte Solarthermieanlage erläutert der Bauherr das Projekt. Die zweite Station ist die „Solare Nahwärme Hirtenwiesen“ in Crailsheim. Die Anlage liefert mit 7.400 Quadratmetern Kollektorfläche und einem 37.500 Kubikmeter großen saisonalen Erdsondenwärmespeicher rund 50 Prozent der Wärme für ein Quartier mit 260 Wohneinheiten. Ein Schwerpunkt der Besichtigung liegt auf dem erfolgreichen Ökokonzept für die Freiflächen-Anlage auf einem Lärmschutzwall.

Das 3. Forum Solare Wärmenetze findet am Dienstag, 4. Juni 2019, ab 9 Uhr im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg in der Willy-Brandt-Straße 41 in Stuttgart statt.

Abfahrt für die Exkursionen am Mittwoch, 5. Juni, in Stuttgart ist 8 Uhr. Die Rückkehr ist für 15.30 Uhr geplant. Für die Exkursionen ist eine separate Anmeldung erforderlich.

**Programm (beiliegend) und Anmeldung unter:** [www.solare-waermenetze.de](http://www.solare-waermenetze.de)

### **Informationen zum Vorhaben SolnetBW II**

SolnetBW II ist ein Verbundvorhaben zum Thema solare Wärmenetze, das im Rahmen des Programms Trafo BW durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gefördert wird. Projektpartner sind: Solites - Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme, AGFW - Projektgesellschaft für Rationalisierung, Information und Standardisierung mbH, Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart (IER), HIR Hamburg Institut Research gGmbH und KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH. Weitere Informationen unter [www.solnetbw.de](http://www.solnetbw.de).

### **Bildinformationen:**

**Die Jahrestagung zum Thema Solare Wärmenetze:** Das Forum Solare Wärmenetze ist ein geschätzter Branchentreff rund um solarthermisch unterstützte Wärmenetze. Foto: Solites

**Große Solarthermie zum Anfassen:** Auf den Exkursionen haben die TeilnehmerInnen des Forums Solare Wärmenetze die Möglichkeit Anlagen zu besichtigen und mit den Betreibern und Praktikern vor Ort zu sprechen. Foto: Guido Bröer

**Rückfragen von Pressevertretern bitte an:**

Solites - Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme,  
Meitnerstr. 8, 70563 Stuttgart  
Thomas Pauschinger, Tel. 0711-6732000-40, E-Mail: [pauschinger@solites.de](mailto:pauschinger@solites.de)

Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung ein Belegexemplar, gern als Link zum Heft oder PDF an [geiger@solites.de](mailto:geiger@solites.de). Vielen Dank.

**Datenschutzhinweis nach DSGVO:**

Sie erhalten diese Pressemitteilung auf der gesetzlichen Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO ("berechtigtes Interesse"). Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen von uns erhalten möchten, können Sie uns dies über die untenstehenden Kontaktdaten formlos mitteilen. Hierfür entstehen Ihnen keine Kosten außer den Übermittlungskosten nach den Basistarifen.

Auskunftsrecht und Berichtigungen: Sie haben gegenüber Steinbeis jederzeit das Recht auf kostenlose Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten. Bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte an [Datenschutz@solites.de](mailto:Datenschutz@solites.de). Zusätzlich haben Sie das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Sperrung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

Kontaktdaten zum Datenschutz: Telefon: +49-711-6732000-0

E-Mail: [Datenschutz@solites.de](mailto:Datenschutz@solites.de)